

**Z23 Mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus Karbonatgestein führenden holozänen Abschwemmmassen****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-K01	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN, weniger häufig Wald	
<b>Relief</b>	Meist hängige, kurze Muldentäler im Verbreitungsgebiet von Jurakalksteinen	
<b>Bodentyp</b>	mittel tiefes bis tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Karbonatgestein führende holozäne Abschwemmmassen auf Karbonatgesteinsschutt und -zersatz (Jura)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Lu, Gr–fX1–3	4–>10 dm
	(Lu, X6)	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
<b>Bodenschätzung</b>	L3LÖ, L4LÖ, L1a2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt kalkhaltiges Kolluvium über Parabraunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (100–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (160–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.17	Wald: 3.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen im Bereich der Vorbergzone bei Schliengen, Kandern und Müllheim